



# Ich will dir was erzählen

vom WER? und WAS? und WO?

Unterstützungsmöglichkeiten der kindlichen Erzählfähigkeiten  
junger Menschen mit komplexen Störungsbildern



Wer bin ich?

Hildegard Kaiser-Mantel  
akad. Sprachtherapeutin, M.A.  
Pullacherstr. 22  
82049 Großhesselohe (bei München)

sprachtherapie@kaisermantel.de  
www.sprachtherapie-kaisermantel.de

Alle Kinder erzählen gerne.



Geben wir also dem Kind die Hilfe, die es braucht,  
damit es das erzählen kann, was es uns mitteilen möchte.



## Was erwartet Sie?



1. Einleitung
2. Die Rolle des Zuhörers
3. Kinder brauchen Vorbilder
4. Vom richtigen Fragen
5. Der Einsatz visueller Strukturierungshilfen
6. Konkrete Methoden, zum Einüben von Erzählstrukturen
7. Zusammenfassung / Ausblick

## 1. Einleitung

Alle Kinder erzählen gerne.



Sie wollen sich und ihre Erlebnisse mitteilen.

Sie wollen den Anderen teilhaben lassen  
an ihren Vorstellungen,  
an ihren Gefühlen und Sichtweisen der Welt.



## 1. Einleitung

**Erzählen ist eine sprachliche Fähigkeit, die maßgeblich zur  
Persönlichkeitsentwicklung beiträgt.**



## 1. Einleitung

### **Das erzählende Kind**

- bekommt eine Geschichte, eine Identität, eine Individualität.
- erlebt seine Vergangenheit
- spürt seine Gegenwart
- entwickelt eine Idee von der Zukunft.
- lernt Träume und Gefühle auszudrücken
- und kann das alles mit anderen teilen.



## 1. Einleitung

### **Der Erwerb der Erzählfähigkeit braucht bestimmte Vorläuferfähigkeiten**

(Scheele-Cornish 2015)

- Theory of Mind,
- ein bestimmter Grad an Weltwissen
- ein Erinnerungsvermögen an all die Dinge, die mitgeteilt werden möchten
- das Einhalten der richtigen Reihenfolge
- das Erkennen von Zusammenhängen
- die Unterscheidung von Unwesentlichem und Wesentlichem



## 1. Einleitung

### Der Erwerb der Erzählfähigkeit braucht bestimmte Vorläuferfähigkeiten

(Schellen-Cornish 2015)

Diese Voraussetzungen sind nicht selbstverständlich bei jedem Kind vorhanden.

## 1. Einleitung

Alles was wir unseren Kindern nicht anbieten,  
können sie nicht lernen.



Alles was wir unseren Kindern anbieten,  
können sie lernen.



## 2. Die Rolle des Zuhörens



Durch ein ZUHÖREN können wir uns selbst und anderen ein großes Geschenk machen.

### Grundlegende Haltung des Zuhörens

Respekt vor dem Kind und Interesse an dem, was es mitzuteilen hat

## 2. Die Rolle des Zuhörens



### Zuhörerspezifische Grundhaltung:

Aktiv zuhörende Personen geben das Erzählte auditiv und visuell kurz wieder,  
um ihr Verständnis zu signalisieren

Aktiv zuhörende Personen lassen Denkpausen zu,  
denn das Kind braucht Zeit zum Nachdenken

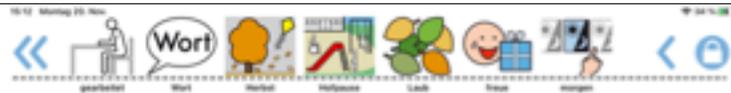
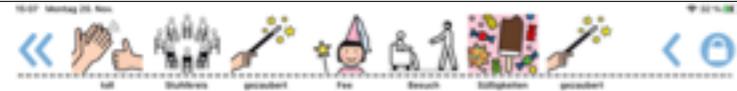
Aktiv zuhörende Personen sind neugierig  
und fragen mit bildlicher Unterstützung nach.

Ich will dir was erzählen vom WEM? und WAS? und WO?

Heute war ein toller Schultag.  
 Im Morgenkreis haben wir gezaubert.  
 Eine Fee war zu Besuch.  
 Sie hat Süßigkeiten gezaubert.  
 Die haben lecker geschmeckt.  
 Dann haben wir Wörter, die zum Herbst passen,  
 gelernt.  
 In der Pause haben wir eine Blätterschlacht gemacht.  
 Das war lustig.  
 Ich freu mich schon auf morgen.



Hildegard Kaiser-Mantel, akademische Sprachtherapeutin, 24.11.2023



Ich will dir was erzählen vom WEM? und WAS? und WO?

### 3. Kinder brauchen Vorbilder



**Die Gesprächspartner:innen sind ein gutes Erzählmodell:**

- Verwenden der Sprache und Kommunikationsmittel, welches das Kind bereits nutzt, bzw. lernen soll.
- Die Lautsprache ist immer dabei:
  - deutliche Aussprache
  - reduziertes Sprechtempo
  - bewusste Pausen
  - Anpassung des Sprachstils an den Entwicklungsstand des Kindes
  - kein Zuviel an Information



Modelling

Hildegard Kaiser-Mantel, akademische Sprachtherapeutin, 24.11.2023

### 3. Kinder brauchen Vorbilder



Die Gesprächspartner:innen sind ein gutes Erzählmodell:

- ritualisierte Situationen, die ein Erzählen ermöglichen



Modelling

### 4. Vom richtigen Fragen



- Der Einsatz von W-Fragen hilft, die Erzählung zu strukturieren.

**Fragewörter**  
-  
**Handzeichen**


Alle Handzeichen nach Hildegard Kaiser-Mantel  
Foto: Hildegard Kaiser-Mantel, 2018  
Mantel, Hildegard Kaiser-Mantel  
Mantel, Hildegard Kaiser-Mantel

### 4. Vom richtigen Fragen



- Der Einsatz von W-Fragen hilft, die Erzählung zu strukturieren.
  - WAS hast du gefeiert?
    - WIE ALT bist du geworden?
  - WANN hast du GEBURTSTAG gehabt?
  - WAS hast du gegessen? WER hat den KUCHEN gebacken?
    - WER war da? WER ist zu BESUCH gekommen?
    - WAS hast du GESCHENKt bekommen?
      - WIE GEHT ES DIR an deinem Geburtstag?
  - WAS HAST DU GEMACHT? - GESCHENKE ausgepackt, KUCHEN gegessen, KERZEN ausgepustet, WAS NOCH?

#### 4. Vom richtigen Fragen



- Der Einsatz von Entscheidungsfragen regt das Kind zu komplexeren Aussagen an.

„WAS hast du gefEIERt? WEIHNACHTEN oder GEBURTSTAG?“

#### 4. Vom richtigen Fragen



- Der Einsatz von Entscheidungsfragen regt das Kind zu komplexeren Aussagen an.



„Was hast du gemacht?“

#### 4. Vom richtigen Fragen



- Der Einsatz von Entscheidungsfragen regt das Kind zu komplexeren Aussagen an.



gespielt ODER gearbeitet?

#### 5. Einsatz visueller Strukturierungshilfen

Fotobuch / Erzählbuch

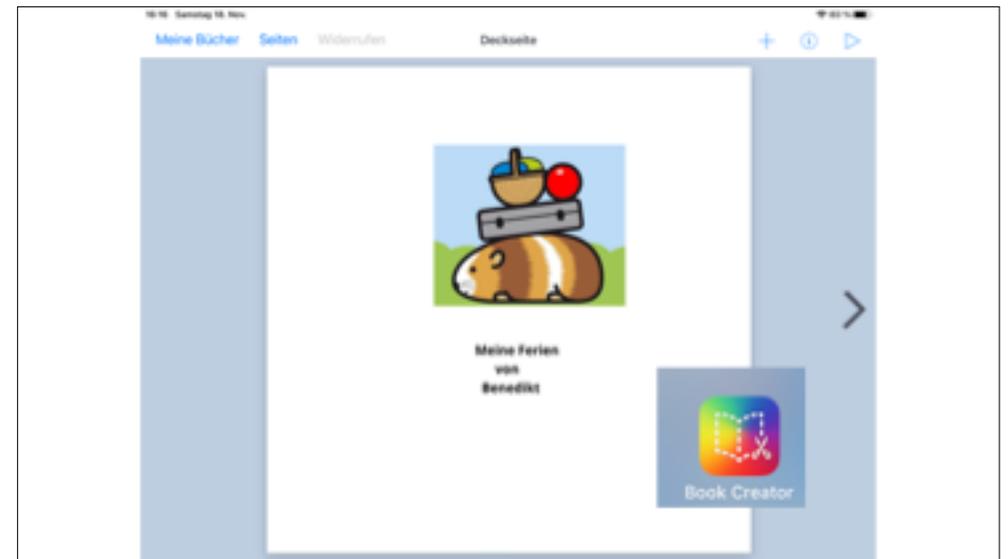
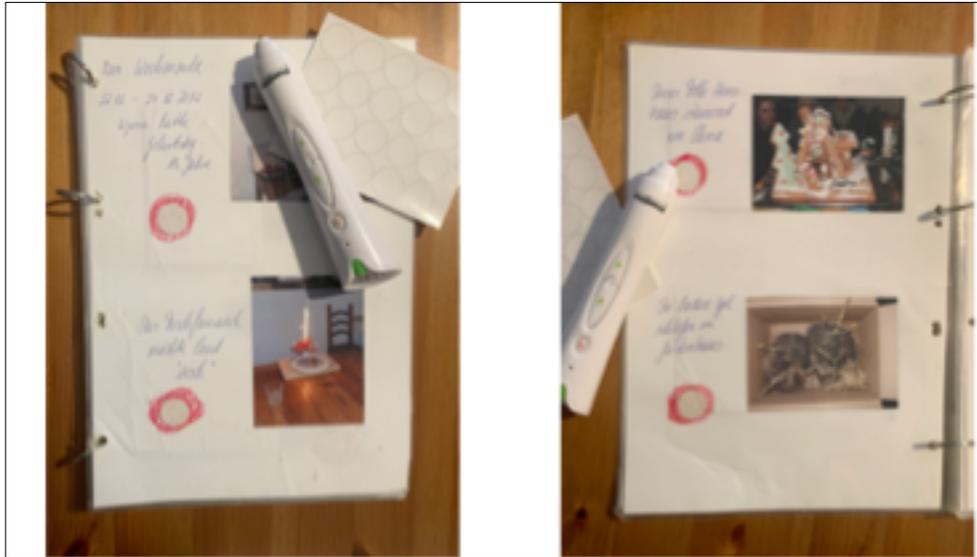
Erzählseiten auf der App GoTalkNow

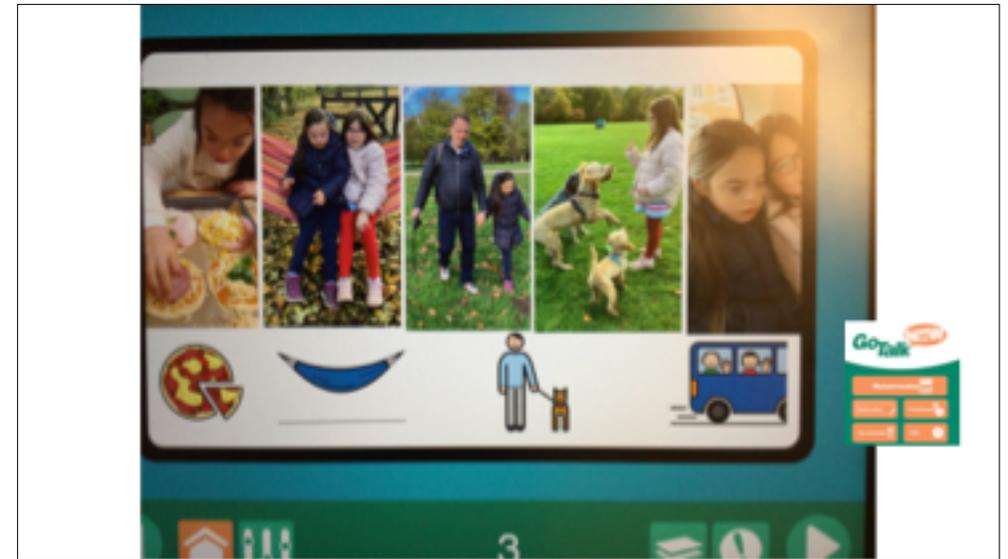
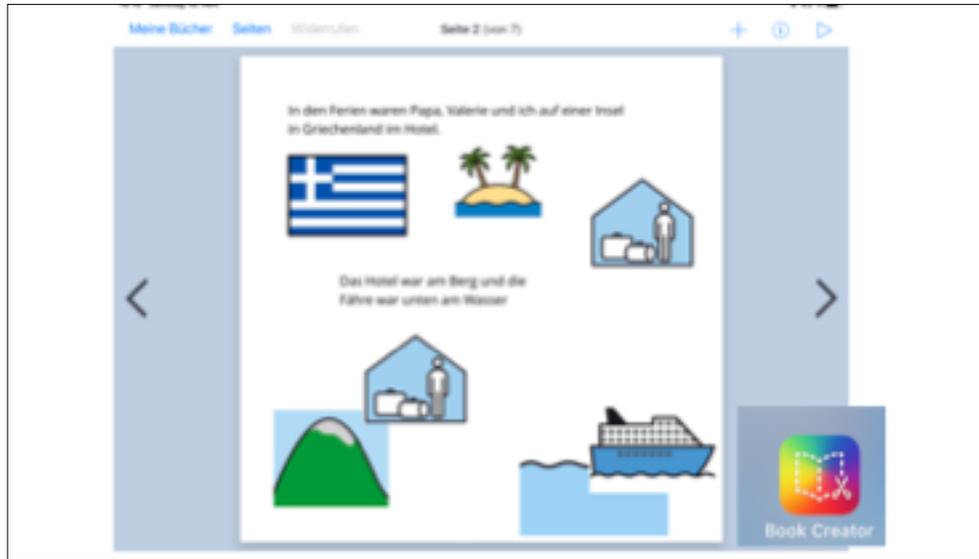
Erzählen mit der APP MetaTalk

Aufzeichnen der Mitteilung



Handzeichen sind immer dabei







## 6. Konkrete Ideen, zum Einüben von Erzählstrukturen



Erzählroutinen erarbeiten

Beispiel:  
Plauderplan mit Frage- und Antwortmuster auf der App GoTalkNow

Beispiel:  
Plauderplan zum Erzählen vom Wochenende oder den Ferien auf der App GoTalkNow

## 6. Konkrete Ideen, zum Einüben von Erzählstrukturen



Erzählroutinen erarbeiten

Beispiel:  
Erzählgeschichten auf GoTalkNow -

Online Galerie / metacom-symbole.de:  
Vorlagen vom Castaneda, Cl., Weigand, M., Fröhlich, N., Lage, S.....

## 6. Konkrete Ideen, zum Einüben von Erzählstrukturen



Erzählroutinen erarbeiten

Beispiel:  
Erzählboxen

UK-Info-Flyer Fröhlich/Leber, 2019  
[www.die-uk-kiste.jimdo.de/uk-info-flyer](http://www.die-uk-kiste.jimdo.de/uk-info-flyer); [www.cluks-forum-bw.de](http://www.cluks-forum-bw.de)

Unser nächster Schritt mit \_\_\_\_\_  
Datum: \_\_\_\_\_  
verfasst von: \_\_\_\_\_  
informiert wird: \_\_\_\_\_



### Erzählboxen



**Ziel:**  
Fangen Kinder an, sich, was sie sehen oder fühlen, mit anderen austauschen zu wollen und damit ihr Erleben mit anderen zu teilen, findet das zunächst innerhalb der Situation statt.

Eine Erzählbox bietet ihnen die Möglichkeit zu erleben, dass sie sich über die aktuelle Situation hinaus über ein Erlebnis austauschen können.

- Die Welt der Box erinnert an die Situation, von der berichtet wird.
- Die Box hilft, die Situation des Erzählens zu erkennen.
- Durch das Zeigen des Inhalts oder das Öffnen der Box wird der Erzählvorgang bewirkt.

#### Wie kann sich Erzählboxen eröffnen?



Bei kommt vom Öffnen der Erzählbox und öffnet mit wenig Hilfe seiner Mutter seine Box. Sein Vater räumt für seine Bräutchen und ein kleines Löffchen. „Warte Du Du essen, best?“ freut er sich und sein erzählt.

#### Warum Erzählboxen nutzen?

Menschen mit Sprachförderung können die Gegenstände erklären oder zeichnen. Kinder, die ihre ersten Erlebnisse im Erzählen nachvollziehen können, leichter eine Verbindung zum Erleben herstellen als über ein Foto oder eine Sprachaufnahme. Und die anderen Kinder im Morgenkreis finden es sehr spannend, "auszählen" zu können!



## 7. Zusammenfassung

Auch Kinder mit mangelnden Voraussetzungen zum Erwerb von kindlichen Erzählfähigkeiten sollen die Möglichkeit erhalten, mit ihren individuellen Kompetenzen, Erlebtes mitzuteilen.

Wichtig ist, dass das Kind kompetente Zuhörer hat, die es da abholen, wo es mit seinen Fähigkeiten steht, und immer wieder ein Modell geben für die Zone der nächsten Entwicklung (Wygotski, 1993).

## 7. Zusammenfassung

Einfach MACHEN



und

EINFACH machen



## 7. Zusammenfassung

Alles was wir unseren Kindern nicht anbieten, können sie nicht lernen.



Alles was wir unseren Kindern anbieten, können sie lernen.



## Literatur

Castañeda, C., Fröhlich, N., Waigand, M. (2016). *Modelling in der Unterstützten Kommunikation. Ein Praxisbuch für Eltern, pädagogische Fachkräfte, Therapeuten und Interessierte. Die UK-Ideenkiste.* Heigenbrücken: uk-couch.

Castañeda, C., Waigand, M. (2017). *Erzählbücher – Ideen zur interaktiven Förderung von Erzählfähigkeiten.* In A. Blechschmidt, U. Schröpfer (Hrsg.), *Unterstützt erzählen – Erzählen unterstützen.* Treffpunkt Logopädie 4 (S. 165-176.) Basel: Schwabe.

Kaiser-Mantel, H. (2023). *Unterstützte Kommunikation in der Sprachtherapie. Bausteine für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (2. Aufl.).* München: Ernst Reinhardt.

## Literatur

Schelten-Cornish, S. (2015). Förderung der kindlichen Erzählfähigkeit. Geschichten erzählen mit Übungen und Spielen (2. Aufl.). Idstein: Schulz  
Kirchner

Wygotski, Lew Semjonowitsch (1993): Denken und Sprechen. 6. Aufl. Frankfurt:  
Fischer.

## Bildnachweis

Kaiser-Mantel, Hildegard (2016): Fragewörter – Handzeichen (modifizierte DGS-  
Gebärden), Foto: Gutmair, Maximilian und Strasser, Gertraud, Modell: Dandolo,  
Stefanie

METACOM: Symbolsystem zur Unterstützten Kommunikation, Version 8;0, ©  
Kitzinger, Annette (2018), [www.metacom-symbole.de](http://www.metacom-symbole.de)

DGS nach Karin Kestner: Das große Wörterbuch der Deutschen  
Gebärdensprache, <https://www.kestner.de>